Plus Tierschutz im Raum Rendsburg

Fast 300 Tiere gerettet: So hilft Silvia Schmalstieg aus Bendorf-Oersdorf Hunden und Schweinen

Von Hans-Jürgen Kühl | 15.07.2024, 11:13 Uhr



Silvia Schmalstieg mit "Bärwolf". Der zwei Jahre alte Rottweiler-Kangal-Mix sucht ein neues Zuhause, gern als Zweithund mit einer Hündin. Die neuen Besitzer sollten Hundeerfahrung mitbringen.

FOTO: HANS-JÜRGEN KÜHL

Hunde, Katzen, Mini-Schweine, Ziegen und andere Tiere leben auf dem Tierschutzhof "Kleine Heimtierinsel" in

Bendorf-Oersdorf. Aber vielleicht nicht mehr lange: Silvia Schmalstieg sucht für sie neue Familien.

Sie rettet Tiere aus widrigen Haltungsbedingungen, päppelt sie auf und macht sie fit für die Vermittlung in neue Familien: Silvia Schmalstieg hat ein Herz für in Not geratene Vierbeiner. In ihrem Tierschutzhof "Kleine Heimtierinsel" in Bendorf-Oersdorf warten aktuell sechs Hunde, drei Katzen, drei Mini-Schweine und zwei Ziegen auf ein neues Zuhause.

LESEN SIE AUCH

Plus Mit Video

Tierheim Rendsburg gibt Tipps für Adoption alter Hunde und Katzen



Verein "Future 4 Paws"

Merlyn Herrmann aus Schülldorf rettet Hunde aus Rumänien – so kannst Du ein Tier adoptieren



Als sie 14 Jahre alt war, startete Silvia Schmalstieg ihre erste Tier-Rettungsaktion. "Meine Schulkameraden hatten eine weiße Maus, die sie in einem Karton gehalten haben", erzählt die gebürtige Hannoveranerin. Silvia Schmalstieg war klar: Ein Karton ist keine artgerechte Unterbringung für eine Maus. "Also hab ich 'Whity' bei mir aufgenommen und mich um ihn gekümmert."

Tierschutz in Bendorf-Oersdorf als Jugendtraum

Im selben Jahr bekam sie ihren ersten eigenen Hund. Silvia Schmalstieg erzählt: "Little Woulf' war ein Beagle-Terrier-Mischling, mit dem ich mich gleich einer Rettungshundestaffel angeschlossen habe."

20 Jahre später zog die Niedersächsin der Liebe wegen nach Schleswig-Holstein. 2017 eröffnete sie in Bendorf-Oersdorf ihren Tierschutzhof "Kleine Heimtierinsel": "Das war ein Jugendtraum von mir: Einen Resthof für in Not geratene Tiere zu betreiben." Parallel startete sie eine Hundeschule und eine Hundepension, denn "von Tierschutz allein kann man nicht leben."



Die Esel "Laika" und "Libelle" bleiben für immer auf der "Kleinen Heimtierinsel" in Bendorf-Oersdorf. Denn der Tierschutzhof ist für einige Vierbeiner ein Gnadenhof. FOTO: HANS-JÜRGEN KÜHL

Seit sieben Jahren rettet sie im Auftrag der umliegenden Ämter Mittelholstein, Schenefeld, Itzehoe-Land und Wilstermarsch Vierbeiner aus schlechten Haltungsbedingungen. "Dabei sind die Ämter auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, die stets vertraulich behandelt werden", betont Silvia Schmalstieg.

Tierschutz: Erst zum Tierarzt – dann in die Hundeschule

Wenn sie Hunde bei sich aufnimmt, ist der Ablauf immer ähnlich: "Wir gehen erstmal zum Tierarzt. Ich pflege sie gesund und dann beginnen wir mit Grunderziehung und Sozialisierung, die in der Regel nicht vorhanden sind."

Wie lange dauert es, einen Hund aus schlechter Haltung fit für die Vermittlung in eine neue Familie zu machen? "Ich hatte mal einen Australian Shepherd, der nur eine Woche bei mir war. Und dann gab es einen Bardino, bei dem hat es zweieinhalb Jahre gedauert. Die Tendenz geht aber eindeutig zur längeren Aufenthaltsdauer."

MEHR INFORMATIONEN:

Tierschutzhof "Kleine Heimtierinsel" in Bendorf-Oersdorf: Diese Tiere suchen ein ^ Zuhause

Seit 2017 hat Silvia Schmalstieg insgesamt 58 Hunde, 166 Katzen, 40 Kaninchen, drei Meerschweinchen, drei Frettchen, drei Angler Sattelschweine, sieben Mini-Schweine und zehn Hühner aus schlechten Haltungsverhältnissen gerettet und an neue Besitzer vermittelt. Die neuesten Neuzugänge auf dem Tierschutzhof heißen "Grille" und "Bosse": zwei portugiesische Herdenschutzhunde. In etwa einem Monat sollen sie fit für die Vermittlung sein.

Ebenfalls ein neues Zuhause suchen die beiden Kangal-Hündinnen "Queen" und "Trine", Rottweiler-Kangal-Mix "Bärwolf" und Pitbull "Cora". Auch drei Fundkatzen würden gern bei einer neuen Familie einziehen: "Klette" (vier Jahre), "Soja" (sieben Jahre) und "Jörres" (zwölf Jahre). Vermittelt werden soll auch eine Mini-Schwein-Familie: Vater "Egbert", Mutter "Mia" und Sohn "Schweini". Zudem werden neue Besitzer für zwei Buren-Ziegen gesucht.



Mini-Schweinfamilie sucht neues Zuhause: "Schweini" (links) mit seiner Mutter "Mia" (Mitte) und Vater "Egbert". FOTO: HANS-JÜRGEN KÜHL

Wer sich für einen vierbeinigen Bewohner der "Kleinen Heimtierinsel" interessiert, kann sich bei Silvia Schmalstieg unter Telefon 0162/2525426 melden.

Eine Tendenz hat Silvia Schmalstieg auch im Umgang der Menschen mit ihren Haustieren festgestellt: "Immer mehr Leute schmeißen ihre Tiere weg wie Gegenstände." Das sei ein akutes gesellschaftliches Problem. "Alle Tierheime rundherum sind voll, ebenso die Tierauffangstationen."